

Die ÖDP sieht sich im Aufwind

Stadtpolitik in Nabburg beschränkt sich nicht nur auf den viel bemühten Bahnübergang oder die Bebauung der Krankenhausstraße. Die ÖDP rückt andere Themen in den Vordergrund.

Nabburg. (bnr) Als letzte der politischen Gruppierungen in Nabburg nominierte die ÖDP ihre Kandidaten für die Stadtratswahl. Bisher war die Umweltpartei mit zwei Stadträtinnen im Stadtparlament vertreten. Frontfrau und Dritte Bürgermeisterin Heidi Eckl konnte dazu neben einer Reihe interessierter Bürger auch den Kreisvorsitzenden Alfred Damm und seinen Stellvertreter Arnold Kimmerl im Gasthaus „Stern“ willkommen heißen. In einem kurzen Grußwort bezeichnete Landratsstellvertreter Arnold Kimmerl die ÖDP als die „erfolgreichste Oppositionspartei Bayerns“, obwohl sie nicht im Landtag vertreten ist. Als Begründung nannte er die sehr erfolgreichen Volksbegehren für den „Nichtraucherschutz“ und „Rettet die Bienen“. Die ÖDP im Aufwind sieht Kreisvorsitzender Alfred Damm. Steigende Mitgliederzahlen – gerade unter den jungen Leuten – machen deutlich, dass die ÖDP auf dem richtigen Weg sei. In ihrem Programm beschränke sich die ÖDP nicht nur auf den Klima- und Umweltschutz, sondern schließe alle Bereiche des Zusammenlebens ein.

Auf die künftigen Schwerpunkte in der Stadtpolitik ging Heidi Eckl in ihren Ausführungen ein. Als Jugendbeauftragte betreue sie seit 2012 sehr erfolgreich den Treff in Nabburg, der allen Nationen offen steht. Viele Vereine bieten bereits schon jetzt eine ausgezeichnete Jugendförderung an. Doch wäre gerade in der Jugendsportförderung viel Potenzial nach oben. Hier könnte der Stadtrat mit finanzieller Unterstützung aktiv werden. Neben der Jugend sollte auch der älteren Generation mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Ein Treff für Senioren soll künftig gerade die ältere Generation ansprechen. Heidi Eckl denkt dabei an ein zweimaliges Treffen der Senioren im Monat, bei



Mit einer Liste, deren Frauenanteil 50 Prozent beträgt, wirbt die ÖDP um die Stimmen der Wähler. Zur Nominierung gratulierten Kreisvorsitzender Alfred Damm (links) und sein Stellvertreter Arnold Kimmerl (rechts). Bild: bnr

dem auch eine Nachbarschaftshilfe mit eingerichtet werden könnte. Damit sollen die Senioren bei der Bewältigung ihrer Aufgaben unterstützt werden.

Das Einkaufszentrum im Stadt-Westen sollte schnellstmöglich realisiert werden. „Es ist auch Ökologie, die Märkte in einer Stadt so zu verteilen, dass so wenig wie möglich gefahren werden muss“, unterstrich Eckl die Wichtigkeit eines solchen Marktes im Westen der Stadt. In einem Radius von 500 Meter können 1500 Bürger und 500 Polizeischüler das Einkaufszentrum fußläufig erreichen. Für den notwendigen Flächenverbrauch werden entwicklungsfähige Ausgleichsflächen geschaffen. Diese sind bereits in der Planung.

Eine wichtige Zukunftsaufgabe ist auch die sichere Trinkwasserversorgung. Über die Jahre hat der Grundwasserspiegel deutlich abge-

nommen. Auch das Hochwasserkonzept „Naabtalplan“ steht für die nächste Legislaturperiode an. Zum Schluss ihrer Ausführungen sprach die Dritte Bürgermeisterin die „ziemlich gute Zusammenarbeit im Stadtrat“ an: „Insbesondere die fünf Frauen im Stadtrat pflegen eine sehr gute Zusammenarbeit und Ko-

operation. Genau deshalb sollten mehr Frauen in den Stadtrat gewählt werden“. Die Nominierung leitete der Kreisvorsitzende Alfred Damm. Die Versammlung stimmte für die Blockabstimmung. Zu Listenbeauftragten wurden schließlich noch Heidi Eckl und Lili Nirschl gewählt.

KANDIDATEN DER ÖDP

Die Bewerber der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) für die nächste Stadtratswahl am 15. März in Nabburg sind: 1. Heidi Eckl, Fremdsprachenkorrespondentin; 2. Marlene Thimet, Innenarchitektin; 3. Tobias Wegmann, Maschinenbautechniker; 4. Agnes Knutti, Bilanzbuchhalterin; 5. Christoph Bäumler, Elektroniker; 6. Lili Nirschl, Pharmazeu-

tisch-Technische Assistentin; 7. Maximilian Eckl, Verfahrensmechaniker; 8. Monika Mitschke, Industriekauffrau; 9. Werner Weinzierl, Schreiner; 10. Marianne Wagner, Lehrerin a.D.; 11. Noah Swoboda, Mechatroniker; 12. Armin Rösch, Elektrotechniker; 13. Markus Raab, Bürokaufmann; 14. Ileana Pöbl, Altenpflegerin. (bnr)

3000 Stunden für den Anbau ans Gerätehaus

Feuerwehr Diendorf leistet wertvolle Bauarbeit – Im Jahr 2019 eine Rekordzahl an Einsätzen zu bewältigen

Nabburg-Diendorf. (arm) Ganz unter dem Eindruck des Anbaus der neuen Fahrzeughalle an das Feuerwehrgerätehaus in Diendorf stand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Diendorf, die am Dreikönigstag stattfand. Vorsitzender Richard Luber berichtete von zahlreichen Vereinsaktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr wie den Dienst beim Tonart-Festival, dem Dorffest oder etwa zahlreichen weltlichen und kirchlichen Festen im Jahreskreis. Er dankte allen Vorstandsmitgliedern und dem Verwaltungsrat für die harmonische und kooperative Zusammenarbeit das ganze Jahr über.

Kommandant Rudolf Scharf wusste von einer Rekordzahl von 41 Einsätzen zu berichten. Schneebruchbäume waren zu beseitigen, Türschlösser zu öffnen, brennende Müllcontainer zu löschen, Keller auszupumpen und Verkehrsunfälle abzusichern. Außerdem galt es, bei zahlreichen Übungen die Einsatzfähigkeit zu erhalten und zu optimieren.

Den Löwenanteil an ehrenamtlichen Stunden verursachte jedoch die Um- und Anbaumaßnahme an das Gerätehaus. Vom Abbrechen des Dachstuhles, der Bodenplatte bis zum Aufmauern der neuen Fahr-

zeughalle, einschließlich der Installations- und Elektroarbeiten wurde praktisch alles in Eigenleistung der Kameraden erbracht.

Bürgermeister Armin Schärtl dankte namens des Stadtrates und der gesamten Bevölkerung für die Einsatzfähigkeit und das Einbringen von nahezu 3000 ehrenamtlichen Stunden. Er betonte, dass die-

se nicht für die Feuerwehr geleistet würden, sondern für die gesamte Bevölkerung und deren Brandschutzbedürfnis. Inzwischen sei die Maßnahme bis auf den Außenputz, den Dachgeschossausbau und die Außenanlagen fertiggestellt. „Eine tolle Gemeinschaftsleistung“, meinte der Bürgermeister Armin Schärtl dazu.

Jugendwart Christoph Pürzer berichtete abschließend noch von den Aktivitäten der Feuerwehrjugend. Eine Bilderpräsentation, zusammengestellt von Bernhard Gleißner und Andreas Kraus, über den jeweiligen Baufortschritt auf der Baustelle des Feuerwehrhauses und die Einsätze im Jahr 2019 rundete die Versammlung ab.



In den Anbau der neuen Fahrzeughalle investierte die Feuerwehr viel Zeit.

Bild: arm

POLIZEIBERICHT

Einbrüche in Lokale und Schützenheim

Stulln/Schmidgaden. Einbrecher waren unterwegs. Am Freitag zwischen 0 und 5 Uhr drangen in Stulln in der Hauptstraße bisher nicht bekannte Täter in die dortige Gaststätte ein, wobei ihnen eine Kasse mit einem eher geringem Bargeldbetrag in die Hände fiel. Im selben Zeitraum brachen vermutlich die gleichen Täter in das Schützenheim am Kirchsteig ein, indem sie eine Türe aufhebelten. Auch hier entwendeten die Täter Bargeld in einem unteren dreistelligen Bereich. Zu einem weiteren Einbruch mit ähnlicher Vorgehensweise und innerhalb desselben Zeitraumes kam es in dem Schmidgadener Ortsteil Inzendorf, wo die Täter zwar in die dortige Gaststätte eindringen, jedoch ohne Beute das Anwesen wieder verließen. Der von den Tätern angerichtete Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 5000 Euro. Verdächtige Wahrnehmungen, die im Zusammenhang mit den Einbrüchen stehen könnten, bittet die Polizei in Nabburg zu melden.

Betrunken und ausfällig

Nabburg. Ein stark alkoholisiert, 22-jähriger Besucher der Diskothek „Pearls“ wurde am Samstag zwischen 2.40 und 3.10 Uhr aufgrund seines aggressiven Verhaltens von den Sicherheitskräften aus dem Lokal verwiesen. Da er hierauf mehrmals versuchte, wieder in die Disko zu gelangen, schoben ihn die Türsteher nach draußen. Dies nahm der Betrunkene zum Anlass, die Polizei zu verständigen und gegen einen der Sicherheitskräfte Anzeige wegen Körperverletzung zu erstatten. Er wurde, nachdem er im Beisein der eingesetzten Beamten eine Sicherheitskraft mehrfach beleidigt hatte, wegen Hausfriedensbruch und Beleidigung angezeigt. Zeugen zu dem Vorfall werden gebeten, sich mit der Polizeiwache in Nabburg in Verbindung zu setzen.

Kratzer an hochwertigem Auto

Schwarzenfeld. Durch einen bislang unbekanntem Täter wurde ein im Häusweg geparkter, hochwertiger Audi Q5 entlang der kompletten linken Fahrzeugseite mit einem spitzen Gegenstand verkratzt. Der Sachschaden beträgt 2000 Euro. Die Polizei in Nabburg bittet um Hinweise.

Mit Auto gegen Zaunpfosten

Pfreimd. Ein nicht bekanntes Fahrzeug stieß in den letzten Tagen des Jahres 2019 gegen den Pfosten eines Maschendrahtzaunes am Anwesen Neuer Weg 21. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, setzte der Verursacher seine Fahrt fort. Zeugenhinweise bräuchte die PI Nabburg.

KURZ NOTIERT

Neue Kurse für „Fit mit 50 plus“

Nabburg. Kursbeginn für „Fit mit 50 plus“ ist heute um 9 Uhr in der Nordgauhalle. Kurs II läuft jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in der Volksschulturnhalle in Diendorf (SV), Kurs III jeden Freitag um 9 Uhr in der Nordgauhalle (MV/FB). Informationen sind erhältlich unter 09433/6176.